

Pressemitteilung

162.782 Euro für Altes Pastorat in Gleschendorf

Ratekau (29.11.2012) – Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gleschendorf erhält 162.782 Euro von der AktivRegion Innere Lübecker Bucht für die energetische Sanierung ihres Alten Pastorates. Dies beschloss der Vorstand der AktivRegion einstimmig in seiner Sitzung am 27. November. Als Sitzungsort hatten die Mitglieder das Alte Pastorat ausgewählt, um sich direkt vor Ort ein Bild über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen machen zu können. In diesem Rahmen ermöglichte Pastor Jörg Rasmussen den Teilnehmern ebenfalls eine Besichtigung der 750 Jahre alten Feldsteinkirche.

Die geplante Sanierung umfasst im Wesentlichen die Erneuerung des Daches, die Isolierung der Wände und den Umbau der Fenster im Erdgeschoss, die Erneuerung der Heizung, sowie die Ausbesserung der Außenmauern. Außerdem sind diverse Umbaumaßnahmen im Innern des Gebäudes vorgesehen.

Insgesamt fallen hierfür Kosten in Höhe von rund 522.000 Euro an. Die AktivRegion beteiligt sich mit 55% an den förderfähigen Kosten für die Sanierung des Daches und des Erdgeschosses. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Darüber hinaus haben die politische Gemeinde Scharbeutz, der Kirchenkreis Ostholstein und die Landeskirche eine finanzielle Unterstützung zugesagt. Die Kirchengemeinde selbst steuert ebenfalls Mittel aus ihrer Baurücklage bei.

Der Vorstand würdigte insbesondere die hohe soziale Bedeutung des Pastorates. Es ist ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt des öffentlichen Lebens. Hier treffen sich Bewohner und Besucher Gleschendorfs zu sozialen, kulturellen und kirchlichen Begegnungen. Den Einzugsbereich schätzt Pastor Rasmussen auf ca. 5.000 Einwohner aus der gesamten Umgebung. Auch bei Touristen erfreuen sich die hier stattfindenden vielfältigen Veranstaltungen großer Beliebtheit.

„Bei dem Vorhaben geht es nicht nur um die Sanierung des Gebäudes. Das Pastorat und die Feldsteinkirche sind der das Ortsbild prägende Kern Gleschendorfs und identitätsstiftend für das Leben im gesamten ländlichen Raum“, betont Vorstandsvorsitzender Wolf-Dieter Klitzing.

Mit der Sanierungsmaßnahme wird der Fortbestand des 200 Jahre alten Gebäudes als sozialkulturelles Zentrum gesichert.

In Verbindung mit der Vorstandssitzung fand ebenfalls die jährliche Mitgliederversammlung der AktivRegion statt.

Vorstandsvorsitzender Wolf-Dieter Klitzing und Regionalmanagerin Tanja Schridde stellten in ihrem Bericht die zunehmende Nachfrage nach Fördermitteln heraus.

In diesem Jahr beschloss der Vorstand inklusive des Alten Pastorates sieben neue Projekte, hierunter auch den Fischereihof Hemmelsdorf und die Energetische Sanierung der Hannes-Zobel-Halle in Ratekau. Für den Fischereihof Hemmelsdorf, der als landesweites Leuchtturmprojekt ausgewählt wurde, erhält die Gemeinde Timmendorfer Strand 750.000 Euro aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Auf rund 684.000 Euro kann sich Gemeinde Ratekau freuen. Diese stammen aus zusätzlichen ELER-Mitteln für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt „Förderung der Entwicklung erneuerbarer Energien“.

Aus dem Grundbudget der AktivRegion stehen bis zum Ende der Förderperiode im Dezember 2013 noch rund 240.000 Euro zur Verfügung. Allerdings müssen diese Mittel bereits bis zum 30. Juni gebunden werden.

In Anbetracht der vorliegenden Projektideen könnte es schon bald eng werden. Die aktuelle Nachfrage überschreitet bereits das noch vorhandene Budget. „Wie wir mit dieser Situation umgehen, werden wir in Kürze erörtern. Wir sind jedoch

daran interessiert, dass niemand leer ausgeht, vorausgesetzt, die Förderanträge werden rechtzeitig gestellt“, erklärt Tanja Schridde. Die nächste Vorstandssitzung findet voraussichtlich im Februar 2013 statt. Dann sollen die restlichen Mittel verplant werden.

Die AktivRegion Innere Lübecker Bucht erstreckt sich über die Gebietskörperschaften der Gemeinden Ahrensböök, Sierksdorf, Scharbeutz, Timmendorfer Strand, Ratekau, Stockelsdorf sowie der Stadt Bad Schwartau. Sie ist eine von 21 AktivRegionen in Schleswig-Holstein. Mit der Förderinitiative AktivRegion will die Landesregierung die Eigenverantwortung der Regionen erhöhen und die Zusammenarbeit privater und öffentlicher Akteure im ländlichen Raum unterstützen. Ziel ist es, mit der Umsetzung innovativer Projekte die Lebensqualität zu verbessern und die Wirtschaftskraft zu stärken. Hierfür stehen jeder AktivRegion jährlich bis zu 300.000 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Verfügung.

Pressekontakt:

Tanja Schridde, Tel.: 04504 – 803 550, E-Mail: t.schridde@aktivregion-ilb.de

LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V., Bäderstraße 19, 23626 Ratekau

www.aktivregion-ilb.de